

G'rade jetzt (Und so komm' ich, Jesus, zu Dir)

Klaus Nilkens, März 2002

^{cis} Hab' wieder mal zuviel geschafft,
^{cis} hab's gut gemeint, und doch ^{dis}
 tat ich alles nur aus eig'ner Kraft,
 in mir ist ein tiefes Loch.

^H All die Mühe hat nicht viel gebracht, ^{cis}
^A ^{Ich bin} ausgepowert, fühl' mich leer. ^E ^{dis}
 Doch Du sagst: Komm' doch her, ^{Elgis}
^A komm' mit deiner Last zu mir. ^H

^A Und so komm' ich, Jesus, zu Dir, ^H ^E
^A laß alles, was mich halten will, hinter mir. ^{cis} ^H ^A

Egal, was g'rad' noch war,
 egal, wie ich mich fühl',
 egal, was auch dagegenspricht
 - Du wartest auf mich.

Hab' wieder mal was falsch gemacht,
 tat es zum x-ten Male schon.
 Die Sache hat mir wenig eingebracht.
 Schlechtes Gewissen ist der Lohn.

Die Sünde steht nun zwischen Dir und mir.
 Fühl' mich dreckig und so leer.
 Doch Du sagst: Komm' doch her,
 komm' mit deiner Not zu mir.

Aber Du bist doch der Heilige,
 der Mächtige, der Ewige!
 So kann ich Dir doch nicht begegnen, Herr!

Doch Du sagst:

G'rade jetzt mach' dich auf und komm' zu mir.
 G'rade jetzt brauchst du meine Liebe neu.
 G'rade jetzt glaub' nicht der Lüge, die dich fernhält.
 G'rade jetzt komm' zu mir.

Und ich sage:

G'rade jetzt mach ich mich auf und komm' zu Dir.
 G'rade jetzt such' ich Deine Nähe, Herr.
 G'rade jetzt komme ich zu Deinem Kreuz.
 G'rade jetzt, jetzt erst recht!

Und so komm' ich, Jesus, zu Dir,
 laß alles, was mich halten will, hinter mir.
 Egal, was g'rad' noch war,
 egal, wie ich mich fühl',
 egal, was auch dagegenspricht
 - Du wartest auf mich.

Jesus, hier bin ich.

Du wartest auf mich.

Jesus, hier bin ich.